



FOTO: DRU

Notdienstpraxis in Brühl

Zum 1. April eröffnet eine zentrale Notdienstpraxis im Marienhospital

Brühl (me). Die Kassenärztliche Vereinigung (KV) Nordrhein eröffnet am 1. April eine zentrale Notdienstpraxis im Marienhospital Brühl. Im Falle akuter, nicht lebensbedrohlicher Beschwerden können sich Patienten dort an den ambulanten Notdienst wenden. Öff-

nungszeiten sind Montag, Dienstag und Donnerstag von 19 bis 22 Uhr, Mittwoch und Freitag von 13 bis 22 Uhr, Samstag, Sonntag und an Feiertagen von 7 bis 22 Uhr. Die Einrichtung befindet sich im Erdgeschoss in unmittelbarer Nähe zur Klinikambulanz im Mari-

enhospital, sodass eine enge kooperative Zusammenarbeit mit dem stationären Bereich möglich ist. Rund 260 niedergelassene Ärzte aus Erftstadt, Hürth, Wesseling und Brühl werden in der Praxis wechselweise ihren Notdienst leisten.

MEHR IM INNENTEIL

Notdienstpraxis in Brühl

Brühl, Erftstadt, Hürth und Wesseling bilden gemeinsamen Bereich

Brühl/Wesseling (me). „Die Eröffnung der Brühler Notdienstpraxis wird die ambulante Akutversorgung im südlichen Rhein-Erft-Kreis wesentlich verbessern. Sie ist ein wichtiges Puzzleteil bei der Weiterentwicklung der Notdienststrukturen im Rheinland“, sagt Dr. Frank Bergmann, Vorsitzender der KV Nordrhein. Zusammen mit der Notdienstpraxis in Bergheim gibt es in Rhein-Erft damit zukünftig zwei zentrale Anlaufstellen im ambulanten Notdienst.

Auch die Verantwortlichen des Marienhospitals begrüßen die Entwicklung.

„Die zentrale Lage Brühls, die kurzen Wege und der kooperative Austausch zwischen der Notdienstpraxis und unserem Ambulanzteam sind wertvolle Plus-

punkte für Patienten“, betont Geschäftsführer Andreas Heuser.

Mit dem Start der Notdienstpraxis Brühl sind auch organisatorische Veränderungen verbunden.

So bilden die Städte Erftstadt, Hürth und Wesseling künftig zusammen mit der Stadt Brühl einen gemeinsamen Notdienstbezirk. Der bislang jeweils auf Stadtebenen von den örtlichen Ärzten in deren eigenen Praxen wechselweise organisierte Notdienst wird ab April nicht mehr angeboten.

Mit der Einführung der Neustruktur wird es auch eine Trennung von Sitz- und Fahrdiensten geben, sodass immer ein diensthabender Arzt die Patienten in der Brühler Notdienstpraxis versorgen kann, während andere

Mediziner ausschließlich die Hausbesuche im Notdienst durchführen.

Bislang behandelt der jeweils Diensthabende sowohl die ihn in seiner Praxis aufsuchenden Patienten und übernimmt zusätzlich auch die Hausbesuche.

Insbesondere Bettlägerige können notwendige Hausbesuche weiterhin über die Arztrufzentrale NRW unter der kostenlosen Rufnummer 116117 erfragen.

Parkmöglichkeiten gibt es im Parkhaus am Krankenhaus in der Clemens-August-Straße.

Mit dem ÖPNV ist die Praxis mit der Straßenbahnlinie 18 (Haltestelle Brühl-Mitte) und mit den Buslinien 701, 702, 704, 706, 707, 985 und 990 (Haltestelle Mühlenstraße) zu erreichen.